The other side frome Onepiece.

kap 13. is oben

Von I-chi-go

Kapitel 4: Kap. 4

kap 4.

"Hätten wir gestern bloß nicht so viel gesoffen!" "ja...wäre besser!" Plötzlich ging die Tür auf und Zorro stand im Zimmer. "Aufstehen!" meinte er gelangweilt. Daraufhin sah Helen ihn an. "Schrei doch nicht so!" sagte sie flehend, ließ sich zurück fallen und drückte sich ein Kissen aufs Gesicht. Verwundert sah er die beiden an. "oh...gut ihr seid ja schon wach!" Nami griff neben sich auf den Nachtisch, nach einer Flasche Sonnenmilch und warf sie ihm an den kopf. "Geht das auch noch unsanfter!?" "Aua!" Zorro ging wieder nach oben "Nami! schrei nicht so!" sagte Helen gequält durch das Kissen. " "ups tut mir leid!" Helen raffte sich auf und machte sich unter pochenden Kopfschmerzen fertig. Nach dem Namis sich auch fertig gemacht hatte gingen sie zusammen an deck. "Oh man hab ich einen Hunger!" meinte Nami. Zusammen gingen sie in die Küche und setzten sich an den Tisch. "Guten morgen ihr süßen!" schleimte Sanji sofort rum, als die beiden die Küche betraten. "Morgen!" brummelten beide. "Sanji! Hunga!" meldete sich Ruffy in seiner nervigen naiven art zu Wort. "Ruffy halt die klappe!" brummelte Helen ihm zu. "Ja, ja du kannst anfangen zu essen, aber fress nicht wieder so!" ermahnt der koch den verfressenen Gummijugen, der daraufhin sofort zu essen anfängt. "Ihr seht nicht gut aus!" meldete sich der kleine Elch zu Wort. "Wir fühlen uns auch nicht gut. Kannst du uns auch gleich was gegen den Kater geben?" fragte ihn Nami, die auch angefangen hat zu frühstücken. Die einzige die nicht anfängt zu essen, ist Helen, die einfach nicht runter bekommt //scheiße ist mir schlecht!// dachte sie sich. Dem einzigem dem das auffiel war Sanji, der sie besorgt an sah. "Hast du keinen Appetit?" fragte er sie. "Nein, das sind dich nach Wirkungen von gestern!" meinte sie lächelnd. "Ich geb euch gleich was da gegen! Ihr hättet nicht so viel trinken dürfen..." meldete sich erneut Chopper zu Wort. "Danke für den rat.." sagte Nami leise und aß eine Kleinigkeit. "Das kommt leider ein bisschen zu spät Chopper!" meinte Helen gequellt.
//so harte Sachen haben wir doch gar nicht getrunken! Oder?// fragte sie sich selbst. Sie musste sich eingestehen , dass sie sich doch nicht mehr an alles erinnern konnte. "Selbst schuld. Geschieht euch recht!" lachte Zorro. "halt die klappe! Du bist nur beleidigt, dass wir dich nicht mit genommen haben!" giftete Helen zurück. "Mit Sicherheit nicht! Was soll ich den mit zwei Frauen im Schlepptau?" "se! Sei froh wenn du mit zwei Frauen ausgehen kannst!" meinte Namis dazu. "genau... das ist auf

jedenfalls lustiger als alleine saufen zu gehen." "Ich würde mich freuen mit euch beiden auszugehen!" mischte sich Sanji ein. "na ja wenn du meinst!" antwortete Zorro Helen spöttisch. "Das glaub ich dir sofort!" erwiderte Namis an Sanji gewandt. //ich allerdings auch!// Für den Bruchteil einer Sekunde verändert sich ihr blick. Sie bekam mit was sich die anderen dachten //ich darf nicht mehr soviel saufen, sonst kann ich meine Kräfte nicht kontrollieren...// //Namis ist so süß!// las sie Sanjis Gedanken. //essen!// waren Ruffys Gedanken. //warum trinken sie auch so viel?// wollte Chopper wissen. //was schaute Sanji mich denn wieder so an?!// fragte sich Nami. //Also echt! ich versteh nicht warum die sich das antun! Sie könnte auch auf eine andere art spaß haben// dachte sich Zorro und sah Helen leicht grinsend an. Dies erweckte ihre Aufmerksamkeit und sie wollte nur das er sich noch weiter Gedanken mach und versuchte die Gedanken der anderen nicht zu lesen. Dies klappte auch. //zum Beispiel mit mir!// dachte der grünhaarige wirklich weiter. //Hoch interessant...Was kann ich den mit dir für spaß haben?// wollte jetzt Helen wissen. Plan los schaute sie auf den Tisch, lies sich aber nicht an merken, das sie sich auf Zorros Gedanken konzentrieren. //Ich wette wir beide könnten viel zusammen erleben...In meinem Bett!// //Denk schneller! Das will ich jetzt genauer wissen. Willst du was von mir oder nicht!?// Helen muss sich zusammen reisen, es ist doch recht anstrengen, sich mit einem Kater auf die Gedanken einer Person zu konzentrieren. Zorro fängt leicht zu lächeln an und sieht kurz zu ihr rüber. //Aber sie geht ja lieber mit Namis aus...Ich hätte sie doch gern mal...// //ich hab doch gesagt, dass er beleidigt ist! Anstatt das er mich einfach fragt!// Nun fing auch sie leicht zu lächeln an. Nach wenigen Minuten stand Zorro auf. bevor er die Küche verließt warf er Helen noch mal einen kurzen blick zu. //Warum lächelt sie denn auf einmal?// //Tja das würdest du gerne wissen!//. Ruffy hatte sich rund gefressen kugelte in der Küche rum, auch die anderen waren fertig und Sanji fing bereits an den Tisch ab zudecken. Chopper stand auf, kramte in seiner Tasche und gab den beiden eine Tablette. "Die helfen!" meinte er nur. Dankbar nahmen die beiden die Tabletten an und schluckten sie mit einem schluck Wasser runter. Helen nahm Nami grinsend am arm. "Ich muss dir was erzählen!" "Mir? Was denn?" wollte diese gleich wissen und wurde von Helen aus er Küche, übers deck unters deck in Helens Zimmer gezogen. "Über Zorro!" "Was denn?" nun grinste auch die Navigatorin. "Ich hab dir doch gesagt, dass er was von mir will, ne?" "Wie jetzt? Woher weißt du das?" Nami sah sie erstaunt an. "tja! Schon praktisch, wenn man Gedankenlesen kann!" "Hn? Was hat er denn so gedacht!" "Sehr interessante Sachen...! Der ist Eifersüchtig gewesen, weil ich mit dir weg war, zum Beispiel!" "Anja?" Und was noch?" "was glaubst du?" Ein fettes grinsen breitete sich auf Helens Gesicht aus. "Ich weiß nicht! Du bist die jenige mit den Teufelskräfte! sag schon!" vordere Nami achselzuckend. "Sagen wir es so" Helen lehnte sich zurück, "Er kann sich auf jeden fall mit mir spaß zu haben!" "Spaß?? In wie fern? Doch nicht etwa..?" stockt die oragenhaarige. "Ich weiß nicht...sag was du denkst!" Helen hob eine braue. "Du weiß genau was ich denke! Ich kann mir schon vorstellen, was er mit "spaß" meint!" grinste Namis. "Falls du darauf anspielst, dass ich deine Gedanken lese, muss ich dich enttäuschen... mit Kopfschmerzen kann ich meine Kräfte nicht wirklich kontrollieren... also sag was du denkst!" "na ja, ich denke, dass er mit "spaß" Bettspiele meint!" lachte Nami. Die rothaarige nickte "JA allerdings...und der behauptet er würde nix von mir wollen!" "und wie sieht es bei dir aus!" wollte die Navigatorin wissen. "Das geht dich überhaupt nichts an!" meinte die angesprochene nur. Misstrauisch wurde sie von Nami gemustert. "ah ja, schon klar!" "Guck mich nicht so an... wie sie es bei dir aus? kann es sein das du ein Auge auf Sanji geworfen hast?" drehte Helen den spieß um. "Wie bitte? Auf Sanji? nein... dem könnte ich doch niemals

vertrauen er rennt doch jeder Frau nach!" "das war ein Witz! Verstehst du keinen spaß mehr?" "Nur weil du auf Zorro stehst!" Beleidigt streckte Nami Helen die Zunge raus. "Das habe ich nie behauptet...wer weiß vielleicht ist Sanji ja doch nicht so schlimm wie du denkst!" "Wer weiß vielleicht, vielleicht aber auch nicht!" "Tja ich könnte es vielleicht sogar raus finden!" /da besteht ja anscheinend doch Interesse!// "und wie?" "Für was hab ich Teufelskräfte?" "na ja wenn du willst!" antwortet Nami darauf hin, stand auf und verließ das Zimmer.

Wieder vergingen einige Wochen. Die Flying Lame segelte fröhlich auf der Grandline umher. Helen hatte sich schnell eingelebt und war schon an das leben auf dem schiff gewöhnt. Heute war ein sonniger und sehr warmer tag. Helen lag an deck und sonnte sich. Sanji war im jungen Zimmer, Ruffy saß auf seinem Lieblingsplatz, dem Schaffskopf. Nami saß in ihrem Zimmer rund zeichnete einige Seekarten fertig. Lysop bastelte an neuen Wurfgeschossen. Chopper machte neue Medizin und Zorro saß auch an deck. Helen vertreib sich die zeit, in dem sie wieder mal die Gedanken der anderen las. "namilein ist im Moment so seltsam// Sanji machte sich sorgen. //Es klappt einfach nicht! Manno!// Nami stand kurz vor einem Wutanfall //mir is langweilig// dachte sich Zorro. Ruffy dachte wieder ans essen und Lysop und Chopper konzentrierten sich ganz auf ihre arbeit. //bohr die überschlagen sich ja gerade zu vor geistigen Aktivitäten! Denkt doch mal was interessantes// dachte sich Helen gelangweilt. //Ob Nami krank ist? Hoffentlich nicht!// Sanji machte sich immer noch sorgen. Während sich Nami immer noch mit einer ihrer karten rum ärgerte. //Ich hätte jetzt bock auf ein Mädchen!// // wenigstens Zorro denkt was interessantes!// //ja. Das wäre jetzt gut//. Nami kam an deck ging an Helen vor bei und verschwand in der Kombüse. //Männer! na komm! Denk weiter Zorro!// //Aber die Frauen hier sind ja nicht so...Schade eigentlich...// //so geht das nicht weiter mit ihm!// Helen fing an sich zu konzentrieren um seine Gedanken zu manipulieren. //"Warum mach ich dann nichts dagegen?"// projizierte sie ihre Gedanken in seinen kopf. //So der Rest liegt an ihm// Sie warf einen blick in seine Richtung und sah, dass er aufstand und in ihre Richtung ging. //anstrengend!// wieder unterdrückte sie ihre Kräfte.

"Kann ich mich setzen?" Zorro stand neben ihr und grinste sie an. Sie sah ihn gespielt überrascht an. "Wenn du möchtest." Natürlich setzte er sich sofort direkt neben sie. "Und? Hast du dich hier schon eingelebt?" "Ja. hab ich. Warum fragst du?" "Hmm...Ich wollte es nur wissen!" 'Unauffällig' rückte er näher zu ihr. Dies viel ihr natürlich auf. "Achso!" lieb lächelte sie ihn an. //Sie hat ein so schönes lächeln// Er sah ihr direkt in die Augen. "Bleibst du jetzt für immer?" wollte er wissen. "Ja! Selbst wenn ich nicht bei euch belieben wollte, würde mich Nami lieber in einen Raum einsperren als mich weg gehen zu lassen!" "Ja das glaube ich auch. wäre doch schade, wenn du weg wärst." "Warum?" fragend schaute sie ihn an. Als ob sie das nicht schon wüsste. Auf diese frage grinste er breit, zog sie ein stück hoch, so das sie saß, legte eine hand unter ihr Kinn und hob es an. Darüber war sie nun doch erstaunt und sah in perplex an. "Was ist denn?" fragte er sie und näherte sich ihr langsam. "Hast du was bestimmtest vor?" Helen hatte ihre Fassung wieder gefunden. "Wer weiß?!" erwiderte er in einem spielerischen ton und sah auf ihre Lippen. "Tu bloß nichts unüberlegtes!" //Bin gespannt ob er er mich von alleine küsst!// "es ist alles genaustens durchdacht, süße!" Zorro sah sie verführerisch an und küsste sie schließlich. Wieder tat sie total überrascht. Zögerlich erwiderte sie den Kuss. //und ganz von alleine!// Sie noch immer küssend schlang er seine arme um sie und drückte sie an sich. Seine Berührungen

geniestend, schloss sie langsam die Augen und benutze ihre Kräfte wieder. //Nami!// "hn? was zum?" //Helen// //ja ich bins. ich hab doch gesagt, der will was von mir!// sie öffnete leicht den mund, als er ihr über die Lippen leckte. //wie jetzt? Was ist denn passiert?// //rate!// Zorro begann ein Zungenspiel. Nami stand auf und schaute aus dem Fenster (O///O) //wow// unerwartet löste Zorro den Kuss. "Wir sollten wo anders hingehen!" Er stand auf, zog sie mit sich und hob sich hoch. "Und wohin?" //na was ist, Nami?// //Oh man! Damit hätte ich nicht gerechnet!// Nami drehte sich kurz um, als die Kombüsentür auf ging, Sanji rein kam, sie anlächelte und dann zu kochen begann. "In mein Zimmer!" Zorro sah sie verführerisch an. "Hast du irgendwelche Hintergedanken?" fragte Helen Zorro. //ich auch nicht wirklich, Nami!// "wer weiß?" grinste er ihr zu und ging einfach los. Nami kam wieder ans Bullauge und sah das er mit ihr auf den armen weg ging. //Okay...wohin bringe er dich? Obwohl ich es mir schon denken kann...// //in sein Zimmer!// "Das würde ich aber gerne vorher wissen!" erwiderte sie Zorro. //Wow.. dann viel spaß// erweiterte Nami noch mal, bevor die Verbindung von Helen unterbrochen wurde. "Lass dich überraschen!" meinte Zorro grinsend zu ihr und betrat mit ihr sein Zimmer, schloss die Tür hinter sich und ging mit ihr zu seinem bett. Wieder drag sie in seine Gedanken ein und manipulieret sie erneut. //" Nur kuscheln!"// . Zorro setzte sich auf sein bett und Helen auf seinen Schoß. Wieder küsste er sie und streichelte sanft er ihren rücken. Leicht leckte er ihr über die Lippen worauf hin sie den mund wieder leicht öffnete. Er stupste ihre Zunge mit seiner an. Wieder entfachten die beiden ein Zungenspiel. Helen verschränkte ihre arme hinter seinem Nacken und lächelte leicht in den Kuss.

Nach einer weile ließ er den Kuss leidenschaftlicher werden. //Hoffentlich hält er sich auch an "seine! Überlegung!// dachte sie leicht ängstlich. Doch er macht keine Anstalten weiter zu gehen. //Ich dräng sie nicht!// Was war das? Sie hatte vergessen ihre Kräfte 'aus' zumachen, holte dies aber jetzt nach. Er gab sich wirklich die größte mühe seine triebe zu unterdrücken, das merkte sie auch. Er unter brach den Kuss und sah sie einen Moment lang an. "Du bist süß!" lächelte er ihr zu. Sie merkte wie sie leicht rosa wurde. "Danke!" "Bitte! sag mal, was für Teufelskräfte hast du denn?" wollte er plötzlich wissen. "Wie kommst du denn jetzt da drauf?" fragte sie verwundert nach. "Es interessiert mich halt! Was kann du alles mit deinen Kräften machen?" "Wie du gesehen hast, kann ich dinge schweben lassen, außer dem kann ich noch Gedankenlesen und manipulieren." fing sie an zu erklären. "Was? Soll das heißen du kannst unsere Gedankenlesen?" fragte er perplex nach. "Wenn ich mich konzentriere, ja!" bejahte sie abgehackt, "Warum?"